

Beschluss Grosser Gemeinderat

2014-20 Postulat der SP-Fraktion betr. "Anerkennung und Förderung der Freiwilligenarbeit" (2010/20); Abschreibung

Traktandum 20, Sitzung 1 vom 24. Januar 2014

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 26. August 2010 reichte die SP-Fraktion ein Postulat mit dem Titel „Anerkennung und Förderung der Freiwilligenarbeit“ (2010/20) ein.

Begehren

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, mit welchen geeigneten Massnahmen die Freiwilligenarbeit in unserer Gemeinde anerkannt und gefördert werden kann.

In unserer Gemeinde leisten sehr viele Menschen Freiwilligenarbeit. Unsere Gemeinde könnte ohne diese grosse Arbeit, die geleistet wird, nicht funktionieren. Die Freiwilligenarbeit wird aber in unserer Gemeinde zu wenig beachtet und anerkannt. Diese unentgeltliche Arbeit soll in Zukunft anerkannt und gefördert werden. In vielen Bereichen unseres Gemeinwesens wird Freiwilligenarbeit geleistet. Wir denken hier an die Freiwilligenarbeit in den Bereichen Soziales, Sport, Kultur, Politik und Nachbarschaftshilfe. Unserer Ansicht nach wird diese Freiwilligenarbeit zu wenig beachtet und anerkannt. Deshalb sind wir der Meinung, dass der Gemeinderat prüfen soll, mit welchen geeigneten Massnahmen die Freiwilligenarbeit anerkannt und gefördert werden kann.

Wir könnten uns beispielsweise vorstellen, dass im Rahmen der Ehrung erfolgreicher Steffisburgerinnen und Steffisburger auch Personen, die sich in der Freiwilligenarbeit besonders verdient gemacht haben, geehrt werden könnten oder dass den Freiwilligen ein Gutschein für die Anerkennung ihrer Tätigkeit abgegeben werden könnte. Dies könnten Gutscheine für den Einkauf in den Steffisburger Geschäften oder für den Besuch eines Konzertes oder Theater sein.

Der Grosse Gemeinderat hat das Postulat am 26. November 2010 angenommen. Im Rahmen des Legislatorschwerpunkts „Integration“ wurde der Vorstoss der Abteilung Sicherheit bzw. der Fachkommission für Integration und Familie zugewiesen.

Stellungnahme Gemeinderat

Die Wichtigkeit von freiwilliger Arbeit ist kaum bestritten. Zu offensichtlich sind die Leistungen von Frauen und Männern, die sich in Vereinen, in der Kultur, der Kirche, der Nachbarschaftshilfe usw. einsetzen. Ohne dieses Engagement würde Vieles nicht klappen oder bei der Gemeinde „hängen“ bleiben. Es ist daher auch im Interesse der Gemeinde, dass die vielen Freiwilligen ihren Job auch weiterhin machen und immer wieder neue Freiwillige gefunden werden können.

BENEVOL Schweiz (www.benevol.ch) ist die Dachorganisation der Fach- und Vermittlungsstellen für Freiwilligenarbeit in der Deutschschweiz. Ihre Aufgaben sind die Vernetzung und der Informationsfluss zwischen den Fach- und Vermittlungsstellen und die Unterstützung beim Aufbau von neuen Fachstellen. Für BENEVOL Schweiz, die sich intensiv mit der Freiwilligenarbeit auseinandersetzt, ist die Anerkennung ein zentraler Punkt in der Förderung der Freiwilligenarbeit. Dies dürfte auch in der Gemeinde Steffisburg unumstritten sein. Bei der Umsetzung zeigen sich jedoch praktische Schwierigkeiten. Wer gilt als freiwillig tätige Person? In welchem Umfang muss eine Person freiwillige Arbeit leisten, um in irgendeiner Art verdankt zu werden? Oder wie viel ist ganz normale Selbstverständlichkeit, wenn jemand z.B. den betagten Nachbarn aushilft? Wer hat die Übersicht über die geleistete Arbeit, über die Freiwilligen?

Ehrenamt – Freiwilliger Arbeit

Es gibt Definitionen, welche die Arbeit in Kommissionen und Behörden als ehrenamtliche Tätigkeit benennen und nicht zu der freiwilligen Arbeit zählen. Ehrenamtlich tätig werden kann nicht jede Person. Diese werden mit einem klaren Auftrag in ein Amt gewählt und erhalten zum Teil auch eine Entschädigung. Freiwillige engagieren sich nur bedingt in Organisationen, man kann sich auch selber einen Auftrag geben und Arbeiten für das Gemeinwesen leisten.

Wo sind die Freiwilligen tätig?

Im Auftrag der Gemeinde sind kaum Freiwillige engagiert, allenfalls in einzelnen Abteilungen (Bildung: Elternrat; Soziales: Private Mandatsträger). Der grösste Teil der Freiwilligen ist in einer Organisation (z.B. Verein, Kirche usw.) tätig. Es gibt aber auch solche, die nicht organisiert (z.B. Nachbarschaftshilfe) tätig sind. Wer nun als „freiwillig tätig“ bezeichnet werden kann, ist kaum definier- oder überprüfbar.

Wer trägt welche Verantwortung?

Arbeiten die Freiwilligen in Organisationen, stehen diese Vereine, Gruppierungen oder die Kirche in der Pflicht, Verantwortung für „ihre Freiwilligen“ zu übernehmen. Sie müssen die Wertschätzung vermitteln, Weiterbildungsmöglichkeiten aufzeigen und Mitsprachemöglichkeiten ermöglichen. Die Gemeinde kann sich hier nur bedingt einbringen. Wichtig ist jedoch, dass den Vereinen und Organisationen gute Rahmenbedingungen in der Gemeinde ermöglicht werden. Was bedeuten kann, dass Vereine die Infrastruktur der Gemeinde zu günstigen Konditionen benutzen (Aula, Turnhallen, Marktstände usw.) können.

Der Gemeinderat beabsichtigt folgendes für die Anerkennung der Freiwilligen in der Gemeinde Steffisburg umzusetzen:

- Zum Tag der Freiwilligen (5. Dezember) wird in der Zulpost, Thuner Tagblatt, Landbote jeweils eine Person / Gruppe / Tätigkeit porträtiert und verdankt.
- Eine Ehrung und Anerkennung der Personen, die Freiwilligenarbeit leisten, in einem gemeinsamen Anlass zusammen mit den erfolgreichen Steffisburgerinnen und Steffisburgern. Die Personen sollen von Vereinen und Organisationen, aber auch von einzelnen Personen vorgeschlagen werden können.

Der Gemeinderat beauftragte die Fachkommission für Integration und Familie, ein Merkblatt darüber auszuarbeiten, welche Kriterien erfüllt sein müssen, damit eine Person, eine Gruppe oder eine besondere Tätigkeit ausgezeichnet oder porträtiert werden kann. Weil diesbezüglich keine messbaren Resultate oder Rangierungen herbeigezogen werden können, wird es nötig sein, ein Gremium einzusetzen, welches schlussendlich die eingereichten Vorschläge prüft und einen entsprechenden Entscheid fällt. Diese Entscheidungskompetenz (Jury) wird der Fachkommission für Integration und Familie übertragen.

Beschluss

1. Das Postulat der SP-Fraktion betr. „Anerkennung und Förderung der Freiwilligenarbeit“ (2010/20) wird als erfüllt abgeschrieben.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit
 - Fachkommission für Integration und Familie
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.002)

Für die Richtigkeit

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Gemeindeschreiber

Rolf Zeller

Steffisburg, 27. März 2014